



Hospizbewegung sucht neue ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter

Der ambulante Hospizdienst unterstützt Menschen in ihrer letzten Lebenszeit zu Hause, im Pflegeheim und im Krankenhaus. Durch individuelle Hilfe werden Betroffene und ihre Angehörigen entlastet. Dabei ist es der Hospizbewegung ein besonderes Anliegen, den Wunsch vieler Menschen zu Hause oder in vertrauter Umgebung bleiben zu können, zu erfüllen.

Mitmenschen in einer häufig sehr intensiven Lebenszeit zur Seite stehen zu können, erleben wir als erfüllend und bereichernd. Nach den Erfahrungen aktiver Hospizbegleiter*innen passt für diesen Dienst die Bezeichnung ‚Lebensbegleitung‘ viel besser als ‚Sterbebegleitung‘.

Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche:

Um diese Aufgabe gut vorbereitet ausüben zu können, besuchen alle Interessent*innen zunächst einen Vorbereitungskurs, der an fünf Wochenenden und einigen Abendterminen über ein halbes Jahr verteilt grundlegende Themen der Hospizarbeit beinhaltet.

Dabei lernt man sich selbst besser kennen. Die eigenen Sichtweisen zu den Themen Sterben und Tod, Krankheit oder Leiden, Spiritualität bekommen Raum, die Teilnehmenden nähern sich in unterschiedlicher Weise dem eigenen Bezug zu den Themen.

Eigene Stärken und Grenzen stehen im Fokus genauso wie Möglichkeiten, auf Menschen mit manchmal ganz anderen Wertvorstellungen einzugehen.

Der Kurs beinhaltet zudem grundlegendes ‚Handwerkszeug‘ wie Gesprächsführung, Informationen über Schmerzbehandlung und über verschiedene Phasen, die ein sterbender Mensch möglicherweise durchlebt. Zudem ist eine Praxisphase eingeplant, in der die Teilnehmenden erste Erfahrungen sammeln und reflektieren können.

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie unter Telefon 0751-18056382